Mifter Ebiter!

aufgemacht. 3ch ber bie Miti gur Ber- fallt ber Mili un ber Maud un ber Ligg ber Rinber und ftets ein Befchuger ber ein Jeber, er werbe feinen Rameraben fohnung bes talte Raich for Gafter-Bonnets for fich un bie fammtliche fimal Members weibliche Beichlechis oun ber Famili ge-



Jegt in Rigard gu Suttaafe mocht Ihne e Frag ju pelle, wo 3d hori, daß Gie tee Offens bra nemme. Ranlich: Wie macht Ihr FranGemablin bes, wann fie en But taaft? Es is namlich blos, weil Ich's gern wiffe modit! 3d) möcht ausfinne ob bes bei alle La

liche Gach is, wie mann Die Mit fich en But taaft. 3ch glaab, bağ ber größte Differeng gwifche bem weibliche un bem männliche Befchlecht in ber Dlanner bun bem Raafe bun eme Sut tonfiftet.

Wann 3ch un Gie uns en Sut taafe, Mifter Editer, da gehn Wir in en Satftore, piden Uns en hut aus, frage, was er toicht, bezahle en, fete en uit, laffe be alte uffrappe un fage, wir tha te ihn in erer Stund ober jo uff'm Beimmeg abhole un bes bergeffe wir bann un bamit bot bie Gach e End.

Bei ber Alti wert bes ammer gang annericht gemacht. Der Rampf bun eme neuer but bauert, je nachbem es e Urbichengitas is, gwifche fünf Tag un brei Boche un wann fie en bann endlich getaaft bot, bann werd er guerft umgetaufcht un dann werd er annericht getrimmt un bann wern noch verichiebene annere Sache bermit ge

Alfo am erfte Tag wern bie legte drei Rummern bun de Faichenpapers wo bie Alti bruff fubftreibt is, bord gegudt un es werd mit die Tochter e Rriegsrath briimmer gehalte, mas for e Steil bun Sut gefaaft wern foll. De nexte Zag werd benn bie Miffes Meher tomme geloffe un die bringt ach Faichenpapers mit un es merb ber gweite Rriegsrath gehalte. Danti geht bie Alti be nexte Zag mit ber Maud un ber annere Tochter nach be: Stadt. Wann Gie amwer bente, bag fie ba in en hutftore gehn un en but taafe, fo mar bes e großer Diftaht. Da gehn fie an die fünfte Gbene un in de Benirell Bart, for fich agegude, was bie Labies, wo ba gehn un fahrn, for Steils bun but trage. Dann gehn fie am annere Zag Abends in's 3r- | County Prince George ausgewandert ving Blace Tiater un, wann Appera | waren - mit feiner patriotifchen Baiis, in's Metropollitan ober ergent e inglifches Tiater, for ba Die Steils fer Che entiproffen fieben Cohne, und ge febe. Dann werd wieber e Rriegs: rath gehalte un es wern Rotes fompart ülwiver Alles, was fie gefehe halv= we. Dann werd wieder e Tripp nach ber Stadt gemacht. Diesmal gehn fie giviper als noch nit in en Satitore (ta ber fimal Langwatich beeft e Satftore Muslage un die Chowtafes vun bie eigenen Bege ging. Un perfonlichem Müllerinne-Stores an un dann werd Abends wieder große Rriegsrath gehalte un es werb in Bebante un im Befprach Reminh gehalte ummer bie berichiebene Siit, mo fie hamme. Die Maud fegt for Infteng: "Da, Du follft ben Pint mit bie blaue Schiffongs un ber graue Feber nemme." Dann fegt die Miti: "Ro, ber mar gu jugeno= lich," un in ber Beis wern jo ungefahr fünf bis fer Stunde lange Beras

thunge gehalte. Dann timmt endlich ber große Tag, mo bie Millerinne = Stores befucht wern, un gwar biegmal bun infeit. Gie berfe ammer nit glaabe, bag an bem Lag ichun e Sut getaaft merb. Da werd blos gepreift un uffprobirt. For ben Bjurpog wern bie feinfte Dulle= rinne an ber fünfte Gbene un an ber ferte Cbene un an ter 2. Straf in ber Stadt brumme uffgefucht un des merd bann fo lang forigefest, bis bie Beibeleit to-mit, namiich bie Alti un Die Maud un Die Liggie un Die brei ober vier Labh-Frents, wo als Unparteiifche mitgenomme mern, jebe einzelne but, wo in ber Bitty bun Reu Dort. Borro of Manhatten, for fal is, uff'm Ropp gehaot hamme un fich bermit fermal por eme Lootingglas erumgebreht hamme. Dann werd wieder großer Rriegsrath gehalte un bann fimmt ber fogenannte Brooflyntag. Da gehn namlich die fammtliche Beibsleit in Die fammtliche Mullerinne-Stores an ber Fulton Striet in Brootlyn un probirn ba bie fammtliche but, wo die hamme, uff. Dann werd noch emol Rriegsrath gehalte, die Rotes wern wieder tompart un bann fimmt endlich ber Raufstag. Da gefn Die Beibsleit ammer nit nach Res Dort un bie fünfte Cbene ober an Die Wulton Striet in Brootlyn, fonnern an be Broadway in Dutchtown. 3ch mein Williamsburg. Un ba gehn fie fo lang bun eim Store gum annere, nifmen "Rangers" mar und feine bis fie but gefunne hamtoe, mo fie in Reu Dort gefehe hamme. Und bann loffe fie fich e Musmahl bun ungefähr brei bis fünf Gut per Berfon ichide, wo fie bann ibr'n Bid bervo mache. Un | pfen gebraucht haben! Gein Rame bem Zag, wo ber Bid gemacht werd, murbe balb im aongen Gubweften ber muß 36 Mir Dei Saar in Der Barn

ingglas frei is. Wann 3ch mir bann ten James nur ben "Fighting Devil", Dei haar gefammt ben, bann mach und feine teranischen Freunde fprachen gen jungft zwei vermundete Solbaten 3ch Mich so schnell wie möglich aus'n | von ihm als bem "jungen Löwen". In-Staub, dann an dem Zag timme alle beg war auch James burchaus tein fer Befinnung nebeneinander. Gie weibliche Fimals vun Queens County Sanbelfucher; er hat fogar vieleStreis in Unfer Saus, for ihr Tichoofchment | tigfeiten in feinem Leben verhutet und ihrer Biebergenefung. Der Gine be-

3dr un Die Mili hawwe gefüßt un Die annere But gerudgeschidt fin, bann ein Berehrer ber Frauen, ein Fround , Streit enbete bamit, bag fie wetteten, ei, daß fie de annere (but of courfe) Comachen. Much trant, fluchte und iiberdauern. Die Bette ging um eis fahr'n fie wider nunner un ertichaniche ober fie loffe fich ihr Beld wieder gembann ber Rauf endgültig un befinitli Der fich nicht mit Bute beilegen ließ, abgeschloffe is, gehn die Alti un bie unverzüglich nach bem Ehren = Cober 3ch fo frei fein, Tochter jede Zag mit die neue But aum Austrag ju bringen, und war eiaus un ärgern ihr Laon-Frents, bei ner ber ichneibigften Duellanten feiner ihne vorgeluge, fie hatte bie But an Beit. ber fünfte Gbene gefaaft un zwangig is, oder fie hatte fie aus Baris tomme

Jet fein Gie fo gut, Mifter Ebiter, un fage Gie, ob Ihne 3hr Frau Bemahlin des nit eractli grad fo macht. Mit Diefem Buniche fein Ich einftweile jo lana

Mit Rigards

John Ritich Esq.

Bowie und fein Deffer.

Die furchtbare americanische Moround Duellwaffe, welche man in ber gangen civilifirten Belt als Bowie-Meffer fennt, ift heute faft völlig aus der Wirklichkeit verschwunden, obgleich fie im Reich ber Genfationsbichtung wohl ewig fortleben wird. Doch giebt es ja noch ba und bort einen alten Bionier bes Gubweftens ober auch bes Siidens, welcher bas Bowie = Dieffer in unbeimlicher perfonlicher Erinnerung hat, und por taum einem Jahrgehnt noch melbeten Die Beitungen eingelne ichaurige Beichichten bon 3meitampfen mit folden Meffern in buntler Stube u. f. m. Inbeg fann man wohl fagen, bag feine thatfachlicheUnwendung als Waffe nicht über bie Reige bes 19. Jahrhunderts binaus reichte. Aber feine Beichichte ift niemals gefchrieben worben, obwohl fie manche intereffante Geiten hat. Die betreffenden Saupt = Thatfachen wenigftens follten nicht bergeffen mer-

Es ift eine ichottifch = americanifche Familie, welcher ber Erfinder Diefes Meffers entiprang, und noch mehrere andere Mitglieder Diefer Familie find giemlich befannt geworben, bor Allem Regia Bowie, welcher im americani fchen Revolutionsfriege unter Beneral Francis Martin biente, und beffen malififche Gattin, Die er in berRriegs gefangenichaft, als Bermunbeter, ten nen lernte, bon ebenfo ichneibigem Dluth mar, wie er felbft. Als ber Rrieg vorüber war, gog Regia Bowie - beffen Großeltern urfprunglich aus Schottland nach bem Marhlanger ein nach Elliott Springs, Tenn. Die ber fechite biefer, Regia Bleafant Bo wie, hat bas befagte Meffer erfunden, reip. nach feiner 3bee umarbeiten laffen. Er erblidte 1795 bas Licht ber Welt und ftarb 1836 am Mlamo. Sicherlich mar Regia Pleafant Bo

wie ein febr bemertenswerther Menich, Muth und Abenteuerluft ift er von teinem ber Pioniere jener Tage über: troffen worben. Man wiirbe aber fehr irren, wollte man fich ihn, wegen bes Bowie-Meffers, als einen grimmen und ftreitsuchtigen Gifenfreffer borftellen. Bang bas Gegentheil ift bie Dahrheit! Er war von febr ruhigem, fanftmuthigem, gefellig liebenswürdigem Temperament und in feinen Manieren Die Soflichteit felber. Riemals fuchte er einen Streit, ftellte jeboch allemal, wenn ihm ein folder aufgebrangt murbe, feinen Mann. Bon bebeutenben geschäftlichen Talenien, bie ichon in feinem ichottischen Blut fiedten, mar er es boch nicht gewohnt, weit in Die Butunft binein gu rechnen. Dit feinem Bruber, bem Dberft James Bowie (bem fiebenten ber Rinber Regias) betrieb er bald nach ber Beit bes Louis fiana-Unfaufs bie große "Arcabia": Buderplantage; in biefer wurde fpater auch bie erfte Dampf-Ginrichtung gum Mablen von Buderrohr in Bitrieb gefett.

Ein leibenschaftlicher Rager, beftimmte Regia Pleafant Bowie auch jenes berühmte Deffer eigentlich gu Nagdzweden. Er lieft baffelbe unter feiner berfonlichen Unleitung, bon Reffe Cliffe, bem Grobidmieb auf ber Blantage, aus einer alten ftablernen Safpel ober Feile herftellen. Es mar 8 Boll lang, breit, nur einschneibig, und mit einer gewundenen Spige. Spater überlieft er biefes Deffer feinem ichon ermabnten Bruber Names, mit folgendem Sinmeis: "Diefes ift beffer als ein Biftol; benn bas Biftol verfagt mandmal, bies Deffer aber

Bon biefem Bruber muß noch ein menig bieRebe fein; benn er. und nicht Regia Pleafant, mar es, in beffenbanben bas Bowie-Deffer feine erfte furchthare Berühmtheit erlangte! 3ames Bomis, ber auch Dberft ber teras meifte Reit in Teras verbrachte (für beffen Unabhängigteit er milwirfte) foll bas Meffer in 19 für bie anbere-Partei tobtlich verlaufenen Zweifam-Schreden aller Banbiten und Raufbor bem hegeierte Mann feim Spiegel bolbe, wie fie ein neues Land heimaus tamme, weil im gange haus fei Loot- fuchen pflegen. Die Indianer nann-

andere gitlich geschlichtet, und auch er Bann bann ber Bid gemacht is un | mar bon garter Gemuthsveranlagung, boch beffer gegliche hatte, un dann | fpielte er nie und war ichon allein daburch eine große Mertwürdigfeit in feiner Umgebung. 3m Uebrigen bieli we un gehn in en annere Store. Wann | er es für bas Befte, jeben Streitfall,

- Die Beichichte verzeichnet noch, bag Dollers mehr berfor begablt, wie wahr | bas urfprungliche Bowie-Meffer als Todesmaffe feinen erften Dienft bei bem "Canbbar Duell" perrichtete, bas fich am 19. Geptember 1827 auf einer bag bei einer hinrichtung in Lincoln, fleinen Infel bes Miffiffippi gegenüber Ratches abspielte und in einem wiithenden Rampf gwifchen gwei Tehbe Parteien beftand. James felbft murbe übrigens babei anicheinend tobtlich verloundet, - und boch follte er bas Meffer noch achtzehn Mal mit berhangnifvoller Wirtung ichwingen! Bon ihm ging Diefes Meffer auf ben Schaufpieler Ebwin Forreft über.

Der Dichter von ,,Some, Ewect Some !"

Wiederlehr bes Tobestages bes Dich: armen Teufel im letten Moment noch ters John howard Panne, ber fich burch fein unvergleichlich garifinniges 215 er aber nach ber hinrichtung bei Lied "home, Sweet home" in benber- einem Schlud Bein im Birthabaus gen aller Ameritaner ein bleibenbes Die Beitung überflog, fließ er an ver-Bebenten genichert hat. John howard Banne murbe 1792 in

sprunglichen Ginrichtung erhalten ge- es, was ber Galgenvogel gemeint hatbefundete, ließ ihn fein Bringipal bas genannte Bferd ging als Cieger burchs Union College bejuchen. 1809 trat Biel, gewann und gwar vit 40 ge-Banne im Dlo Bart Theater in Rem gen 1! Dort als Schauspieler auf, und gwar mit folch' einem Erfolge, bag er nach Bofton, Philadelphia und Baltimore ben Rorten und Giiben ber Ber. Ctaaten unternahm. Infolge eines Aufftandes in Baltimore, 1812, wobei Panne vertheidigte, begab er fich nach Guropa, wo er in London und Paris abwechfelno als Theater = Beichäftsführer, Schaufpieler, Dramatiter und Rriti-"Brutus" Die meiften Aufführungen, Dargebrachte Ovation, flieg aus und Dachtammer bes Palais Ronal ju flügeln burch gang Reuhäusel und Um-Milliner), fonnern fie gude blos bie ber in allen Dingen am liebsten feine Baris bas Lieb "home, Sweet home" gebung. Zwei Tage fpater fahrt herr

> Belt gefungen wurde. rifa gurud und murbe nach verschiebe- haufel einfahrt, erblidt ber Stahlmag nen anderen fehlgeschlagenen Unter- nat bom Genfter aus ben Bahnhof nehmungen 1841 Ronful in Tunis. ichwarz befaet mit Meniden. Ge Gebeine wurden bort 1883 ausgegra- haben natürlich nur Wenige, Die Anben, nach den Ber. Staaten geschafft beren marfirten es blos, in ber Er "Some, Sweet Some".

Die Bettwuth.

führt wird, werben bort berichiebene ftummten bie Beigen. Unetboten aufgefrischt, bie biefe angel= fächlische Erbtollheit auf bas Luftigfte illuftriren.

hoffnungslos, wenn auch noch bei volunterhielten fich über bie Musfichten hauptete bom Undern, daß biefer ben Morgen nicht erleben werbe, und ber nen "Girpence", mehr befaß feiner bon ihnen. Um folgenben Rachmittag hauchte ber Gine bon ihnen feine wettluftige Geele aus. Der Unbere holte fich darauf ben auf bem Stuhle givi= ichen ben beiben Betten niebergelegten Betrag, ftedte ihn in feine Tafche, legte fich ftill auf bie andere Geite und mar eine Stunde fpater ebenfalls eine

3m Felblagareth in Gubafrita la-

nen, diefen Troft nahm er mit binüber ins Jenfeits. In einem anderen Fall geschah es, Enoland, am Tage por bem bortigen großen Rennen, ber arme Gunber bem Benter im Mugenblide, ba ihm biefer Die weiße Rappe über bie Mugen gog, Das Wort "Oniteria" guflüfterte. Es war bas ber Rame eines ber Rennpferbe, von bem ber Berurtheilte über geugt war, bag es fiegen werbe, und ihn peinigte an ber Schwelle ber Ewig teit ber Bebante, fein Wiffen unge nügt mit binübernehmen gu muffen. Der henter achiete taum auf ben Bu ruf feines Opfers; er mar baran ge Muf ben 9. April b. 3. fallt bie 50. | wohnt, daß ben gitternben Lippen ber irgend ein wirres Bort entichlipfte. ichiebenen Stellen bes Blattes auf bas Bort "Sofferia", ben Ramen bes

Die Beiger von Renhaufel. Die Gifenbahnfahrt von Wien nach tonie wird nur zweimal unterbrochen: in Bregburg angenehm burch Mohnbregeln, in Reuhäufel intereffantec mit Underen bas Zeitungs Bureau fet- burch Bigeunermufit. Much ber bon nes Freundes Alerander C. Sanjon feiner Europareife wieber nach ben Ber. Staaten gurudgefehrte Brafibent bes ameritanifden Ctalltrufts, Chas. M. Schwab, welcher von Wien mittels Ertraguges nach Bubapeft fuhr, lernie ter fich bethätigte. In ber Geine-Stadt biefe beiben ungarifchen "Spegialitämurbe er mit feinem berühmten Cands- ten" tennen. Als fein Bug in Reuhaufe manne Bafbington Irving befannt | bielt und bie obligaten feche Biganner und befreundet. Banne ichrieb und ihm einen Cfarbas vorfiebelten, bielt überfette gegen 60 Dramen, bon benen | Berr Comab bies für eine fpegiell ihm und gwar allein 53 hintereinander in liberreichte jedem ber Mufitanten eine London, erlebte. Materielle Buter er- blante Sunbert-Bulben-Rote. Die wuchfen Panne tropbem nicht, ja, nicht Berbluffung ber Beiger in Reuhaufel felten nagte er buchftablich am Sun- über die Robleffe braucht nicht gefchilgertuche. Es mochte ihn beshalb wohl bert gu werben. Bunachft liegen fie zumeilen die Sehnsucht nach ber Bei- bie hunderter auf ihre Echtheit prüfen math paden, und in einer folden - und bann ging ber Ruhm bes ame-Sfimmung ift bann wohl auch in einer ritanifden. Millionars mit Binbesentstanden, bas bald in ber gangen Schwab von Bubapeft nach Bien guriid, wieber im Ceparatzuge. Und be-Banne fehrte 1832 arm nach Ame- por fein Bug noch in ber Station Reu-1845 aus Parteigrunden gurudberus maren hunderte von Leuten, Die feine fen, erhielt er 1850 bie Stelle bon Untunft erwarteten - Jeber mit einer Neuem und ftarb in Tunis. Seine Beige in ber Sand. Birtlich gegeigt und in Bafbinaton, D. C. beerbigt. wartung, bag auch biesmal, wie bei Bei biefer Bestattung fangen 1000 ber Sinfahrt, ber generoje Ameritaner | Biele ichon die Erbe bedt. Den Ueber-Ganger in ergreifender Beife bas Lieb Rebem minbeftens einen Sunberter überreichen werbe. Obwohl aus feiner Beimath ber an Maffenwirfungen gewöhnt, ichien herr Schwab an biefe Unläglich bes heftigen Feldzuges, grandiofe Obation boch nicht recht gu ber feit Rurgem in England gegen Die glauben; er verließ fein Roupe nicht, immer mehr überhand nehmende briti- und bald barauf eilte fein Bug wieber fche Spielwuth und Wettmanier ge= von Reuhäusel fort. Und traurig ver-

> Gin ganger Rerl bringt es lange nicht fo weit wie ein geriffener.

Mus ber guten alten Beit!

Sauptmann: "Aber, Bipfelmeier, warum feib Ihr benn geftern Abend nicht gum Appell getommen?" Unteroffigier: "Ronnt net, herr Sauptmann! Mei' Alte war geftern in



Die Tragodin im Rasperlibeater.

dener R. Rachr.": Die Inhaber von

Rasperltheatern auf Deffen und Jahr-

martten burften es fich taum traumen laffen, daß ihnen in Rlara Biegler einstmals eine Ronfurreng erwachsen ift, welche es nicht minder berftanben hat, die Bergen ber "tleinen Belt" ju bewegen, als bies fonft an biefer für bie Jugend fo reigvollen Stätte ber Fall gu fein pflegt. Es burfte anläglich be 40jahrigen Bühnenjubilaums ber großen Trago-Din nachitehende Jugenberinnerung ihren Berehrerinnen und Berehrern gewiß willtommen fein. Befonders reich war eines Jahres bei uns beiben Rinbern bas liebe Chriftlinbel einge fehrt und hatte unter anderem ein aufergewöhnlich großes Rasperltheater Leiche. Seine Bette hatte er gewongebracht. Mit großer Schen betrachleten mein Bruber und ich bas mit schwarzem Stoff überzogene, mit Bolde und Gilberfternen und fonfitgen Detorationen ausgeschmudte Dbjett. Babrend mein Bruber unier ben borhandenen Figuren bem "Too" und bem "Teufel" bie größte Auf mertfamteit gumanbte, begnügte ich mich als Melterer bamit, bas Theater au beschnuppern, benn es war anschete nend "Theaterluft", welche mich unwiderftehlich angog. Bei unferem bürftigen Spielrepertoire, welches außer "Berlito-Berlato" und ben üb liden Tobtidlagen nichts weifer bot, und bei welchem wir abwechslungs: meife bas Publitum bildeten, wollte Die Cache nicht fo recht in Flug tommen. Das wurde anders, als eines Tages Rlara Biegler auf Befuch gu meinen Eltern tam. Muf unfere Bitten ertlätte fie fich bereit, Rasperl gu fpielen, und murbe ein nachmittag gur Borftellung anberaumt. Die Rin ber aus ber Nachbarichaft bes Golof Gan Sampton auf Long Island ge- Bferdes, bas mit augerordentlichen fes gu jene ber Lehrer ber naboren. Geine Geburtsflatte, ein fcblich- Bewinnchancen genannt war. Jest ben Schule, welche überall, fo auch tes, fleines Saus, ift mit feiner ur- ging ibm ein Licht auf. Das alfo mar bier außerft gablreich-murben einge labem Mlle Belabenen maren erichie blieben. Banne arbeitete als Clert in te! Er beichloft bem "Tip" gu fol- nen und hatten in bem "feftlich er einem taufmannifchen Bureau in Rem | gon, und feste feinen - Genterslohn | leuchteten Saufe" erwartungsvoll Port und ba er literarifche Fahigteiten auf die "Spiteria". Und fiehe ba, bas Alag genommen. Der Gintritt bes Lageslichtes war forgfältig verbin bert, und fo fonnte es an echter Theaterstimmung nicht fehlen. Die Erwartung mar auf's Sochite geftie gen, benn eine Alara Ziegler und Rasperl fpielen - fo etwas bort man berufen wurde und Runftreifen burd Bubapeft ift reiglos und ibre Mono: nicht alle Tage. Bapa batte eine Drehorgel aufgelrieben, und nachbem beren Stild perflungen war, ba fonte bie ichriffe Rlingel. "Geid's alle ba?" "Ja!" fchrieen nach biefer Ginleitung, ohne welche es über haupt ein Rasperlifeater nicht geben tann, mit boller Stimmfraft bie anmejenben Rinber. Balb hatte Frau meinen Amterichter warten muß." Biegler eine Sandlung improvifirt, Die an beiteren und ernften Momneten nichts gu wünschen übrig lieg. Mit athemlofer Stille verfolgten Die Rin ber bie Chidfale, welche ber Selb, ber Rasperl, burchgutampfen hatte. Es braucht nicht hervorgehoben gu merhier tiefe Wirtung ergielte. Diefes ober jenes Rind murbe burch bie Macht ber Rebe gu Thranen gerubr: ober bie gange Chaar gu lautem Ju-

Gin heiteres Migverftandnig

theater unvergefilich bleiben.

bel hingeriffen, wenn es Rasperl ge-

lang, über feine Feinbe gu triumphi

ren und er Diefelben mit wuchtigen

Schlägen in bie Flucht gu treiben

vermochte. Der Glangpuntt jum

Schluffe mar Rasperl inmitten eines

Teuerwertes, por Freude gappelno

und hurrah ichreiend. Da fannte bie

Freude ber Rleinen feine Grengen

mehr. Immer wieber murbe Rasperl

"bervorgerufen" und mußte fich ben

beglüdten Rinbern geigen. Sierauf

aab es "'mas But's": Raffee, Ruchen,

Bein, und glidfelig wurde bas Be-

febene in lebhaftefter Weife befprochen.

Un bem Gliide ber Rinber aber er

freuten fich bie anwesenben Eltern und

andere Ermachfene, von welchen nun

lebenden, ben nun felbft großen "Rlei-

nen", wird wohl jener Rachmittag mit

ber gefeirten Tragobin im Rasperl-

fpielte fich mahrend einer Gigung bes Arbeiterverficherungs = Schiedsgerichis in Chemnit ab. Gine altere Birthichaftsbefigersfrau aus bem Erggebirge flagte auf Bemahrung von Rente für bie Folge eines Schliffelbeinbrudes und verficherte, teine ichwere Urbeit berrichten gu tonnen. Giner ber Beifiger ftellte nun an bie Frau u. a. bie Frage: "Rönnen Gie auch nicht melten?" - "Ree!" "Uber fo fchlimm tann's boch nicht fein! Gie tonnen wirtlich nicht melten?" -"Ree!" - "Run, warum benn nicht?" - "Wir hoab'n teene Rube!" war bie tlaffifche Untwort, welche natürlich allgemeine Beiterteit hervorrief.

Une einer Rritif.

Roch nie wurde bon einem Cchaufpieler ber Beift bon Samlet's Bater geiftlofer gefpielt, als bon herrn X.

In ber Berftreutheit.

Dame (ergahlend): "Jest mußte bie Entscheidung fallen, meine Spannung mar groß.

Brofeffor (Elettrotechniter): "Saben Gie biefelbe induftriell ausge-

Merf's.

Pringipal: "Gie glauben nicht, was meine Angestellten manchmal mit ber Rundichaft für leeres Beug ichmagen! Co 'mas bon Gebantenleere und Sohiheit ift noch gar nicht bageme-

Runde: "Ja, ja, es fehlt ben jungen Leuten an Behalt."

Frühlinge Grwachen.

Der Leng ift ba! In holdem Scheine Mar Bracher ergahlt in ben Dun-Stieg er empor ans Winternacht, Und auf der Glur und in dem Saine Erweift er feine Ronigsmacht. Gieh! Unter feinem Zauberftab Regt fich geheimnifbolles Leben: Mit jungem Grun will fich umgeben Der armite Etrauch, bas leute Grab.

> O Blüthenduft, o frobes Epriegen! Und Bogelruf von Buich und Rain! Und Bache, Die da traumend fliegen 3n's weite gold'ne Thal hinein! Lebensglud, jo oft erlebt, Stomm, und bon Reuem gu umfahren! Bas ift es, daß bei beinem Nahen Das perg in feinen Tiefen bebt?

> Wer ift fo fleingefinnt, zu bangen Um feines fargen Blude Berbleib? Erneut fich bier nicht, was vergangen Berjüngt fich nicht ber Erbe Leib? Spricht nicht ein dauernd heilig Wort Tus diefem frifchgeiproften Laube: "Was unterging in Tod und Staube Coll auferftehen fort und fort!"

Der Leng ift ba! Muf leifen Beben Ram er, ein gottgefandtes Rind, Giehft du fein glod'nes Banner weben Berheigungsvoll im Mbrgenwind? Ciehft du, wie co gen Simmel weift? Mun rufte froh bid gur Begehung Des Tages ber eignen Auferfiehung, Du neugebor'ner Menfchengeift.

Runftfilide.

Canbibat (einen Geiltänger beobachtenb): "Ich, gab's boch auch Ba= lancierftangen für bas Eramen!"

Bfandfreie Cbjefte.

Gtubent (gum Berichtsvollgieber, ber bas Commersbuch und Biercomment pfanten will): "Das geht nicht Die brauche ich gum Studium!"

Entidulbigung. Frau: "Ich hor'. Ihr trintt gar Rheinwein in Gurem Stammwirths

Mann: "Ja, Weiberl, aber nur einen gang alten!"

Gine reigende Grau.

Mutter: "Biberfprich nicht immer Deinem Dann ... Du reigt ihn Daburch nur!"

Tochter: "Er foll mich eben reigend

Musfunft. M.: "Warum tragen benn bie Gtu:

benten bier immer fo tleine Dugen?" B.: "Jebenfalls, weil ihnen fonft ber Ropf zu ichwer wirb."

Leibensgenoffen.

Uffeffor (im Umisblatt lefenb): "Wer weiß, wie lange ich noch auf Schwefter (unverlobt): "Und wie lange ich erft auf meinen!"

Unfichtsfache.

"Gold,' mobernes Beidhut ift bod, eine ichredliche Baffe."

Artillerie = Lieutenant: "Ich fag' ionen, in einer galben Stunde ichte gen wir bamit einen gangen Stadttheil in Grund und Boben! Brachtboll - mas?"

Bas aus einem Affen Alles werben fann. herr: "Was haben Gie benn ba für

einen häßlichen Sund, liebe Frau?" Frau: "Mein Mann befam plogs lich, als er einen Uffen hatte, ben Bogel, mir biefen Sund mitzubringen."

Gemüthlich.

Strafenrauber (bie Baarichaft nachgahlend, bie er einem Touriften abgenommen): "49 Mart und 80 Pfennig. . . . Gie, gutes herrchen, ha= ben Gie nicht noch zwanzig Pfennig, bann waren's in runber Gumme fünfgig Mart!"

Berichiebene Unfichten.

2.: "3ch habe eine ausgezeichnete Bohnung; im Saufe ift ein Argt und eine Upothete, gegenüber bie Polizei und baneben die Feuerwehr und ein Boftbureau."

B.: "Da habe ich es noch beffer; bei mir im Saufe ift eine Rneipe und ein Pfanbleiher."

Bom Rafernenhofe.

Unterofficier (beim Turnen gu eis nem ungeschidten Goldaten): "Alfo nich 'mal an bet Red tonnen Gie fpringen, und bon Rlimmgieben teene Uhnung! Menfch, id bin blos froh, bag Gie fich nicht freiwillig mit nach China jemelbet hab'n, Gie hatten mir ja icon blamirt, benn Gie maren boch in Ihrem jangen Leben nich uff Die chinefifche Dauer ruff jetommen."

Mite Lieber in neuer Beleuchtung. Frifch auf, Rameraben, auf's

Bferd, auf's Pferb!" fangen bie Flicgen, ba fahen fie einen Bagen tom= "Bas ift bes Deutschen Bater-

land?" fagte ber Statiftiter, ba berechnete er ben Lebensverbrauch. "Schlaf, Rinbchen, fchlaf", fagte ber Mann, ba fragte ihn feine Frau, wie ber Berfaffer bes Stiides hieße.

Er fennt fich.

Dame: "Ich werbe nie heirathen." Leutnant: "Warum benn nicht, mein gnäbiges Fraulein?" Dame: "Weil ich bie Gigenichaften,

bie ich berlange, bis heute noch an feinem Mann enibedie. Mein Bufünftiger muß fcon, geistreich, liebenswürdig, treu und tapfer fein." Leutnant: "Da banten Gie Gott,

bag Gie meine Betann' chaft gemacht haben, fonft tonnten Gie allerbings bei Ihren Unfprüchen figen bleiben!"